

Sozialkaufhaus mit positiver Bilanz

Das Sozialkaufhaus „fairKauf“ in der Limburgstraße schließt seine Bilanz nach nur einem Jahr bereits mit einer schwarzen Null ab. „Wir konnten die Ausgaben für den laufenden Betrieb und für die Qualifizierung der Mitarbeiter komplett aus den Verkaufserlösen finanzieren“, sagt Reinhold Fahlbusch, der Vorsitzende der Genossenschaft, die Träger von „fairKauf“ ist. Das zeige die Notwendigkeit eines solchen Angebots. Viele der Kunden seien arm oder von Armut bedroht. Seit der Eröffnung des Kaufhauses wurden bei „fairKauf“ bereits 20 sozialversicherungspflichtige Stellen geschaffen. Zudem sind in dem Projekt zwölf Praktikanten, 20 Ein-Euro-Kräfte und 40 ehrenamtliche Mitarbeiter aktiv. shi